

Kooperatives Lernen

Theorie und Praxis in Schule,
Hochschule und Erwachsenenbildung

Von

Klaus Konrad und Silke Traub



Schneider Verlag Hohengehren GmbH

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung 1

1.1. Warum schreiben wir dieses Buch? 1

1.2. Wie ist das Buch organisiert? 2

1.3. Welche praktischen Impulse enthält dieses Buch? 3

1.4. Schlüsselfragen dieses Buches. 4

2. Theoretische Grundlagen. 5

2.1. Was ist kooperatives Lernen? 5

2.2. Kooperatives Lernen im Vergleich mit individuellem Lernen 8

2.2.1 Individuelle Verantwortung. 8

2.2.2. Kognitive Konflikte. 8

2.2.3. Lösen kognitiver Konflikte. 9

2.2.4. Internalisation kognitiver Prozesse. 10

2.2.5. Erklären. 10

2.2.6. Multiple Perspektiven. 13

2.2.7. Metakognitive Strategien. 13

2.3. Kooperatives Lernen im Lichte neuerer Ansätze des Lehrens und Lernens. 14

2.3.1. Vom Behaviorismus zum Konstruktivismus. 15

2.3.1.1. Lernen als passives Geschehen. 15

2.3.1.2. Lernen als Konstruktion von Wissen. 17

2.3.2. Der „neue“ Konstruktivismus. 18

2.3.3. Situiertes Lernen. 21

2.3.4. Selbstgesteuertes Lernen. 23

2.3.5. Handlungsorientiertes Lernen. 26

2.3.6. (Neue) Konstruktivistische Ansätze des kooperativen Lernens. 31

2.3.6.1. Der Anchored Instruction-Ansatz. 32

2.3.6.2. Cognitive Apprenticeship-Ansatz. 34

2.3.7. Kritische Bewertung und Offene Fragen. 36

2.4. Übungen und Aufgaben für Leserinnen und Leser. 38

3.	Probleme und Mythen kooperativen Lernens.	43
3.1.	Probleme der mangelnden Bereitschaft zur Kooperation . . .	43
3.2.	Mythen zum kooperativen Lernen.	45
3.3.	Kooperatives Lernen aus der Sicht von Schülerinnen und Schülern	47
3.4.	Übungen und Aufgaben für Leserinnen und Leser.	49
4.	Rahmenbedingungen für das kooperative Lernen . . .	51
4.1.	Bereitschaft des Lernenden.	51
4.2.	Individuelle Kompetenzen zur Kooperation.	53
4.3.	Zusammensetzung der Gruppe.	55
4.4.	Lernziele.	57
4.5.	Gruppenziele.	58
4.6.	Aufgabenstellung	59
4.7.	Strukturierung der Interaktion.	61
4.8.	Anreizstruktur.	63
4.9.	Organisatorische Rahmenbedingungen.	64
4.10.	Übungen und Aufgaben für Leserinnen und Leser.	65
5.	Auf dem Weg zum kooperativen Lernen.	70
5.1.	Bessere Interaktion durch kooperative Arbeits- und Gesprächsformen.	70
5.1.1.	Die Vorbereitung kooperativer Lernsequenzen.	70
5.1.2.	Kennenlernen und Motivation.	71
5.1.2.1.	Kennenlernübungen.	72
5.1.2.2.	Interaktionsübungen.	73
5.1.3.	Lernen miteinander zu arbeiten.	75
5.1.3.1.	Grundlegende kommunikative Fertigkeiten.	75

5.1.3.2.	Teambildung	76
5.1.3.3.	Soziale Fertigkeiten	76
5.1.4.	Unterstützung kooperativer Arbeitsphasen	77
5.1.5.	Unterstützung gegenseitiger Hilfestellungen	81
5.2.	Unterrichtsorganisation: Individuelle und kollektive Lernphasen	82
5.3.	Bausteine und Übungen	84
5.3.1.	Übungen zur Kommunikation	85
5.3.2.	Übungen zur Organisation von Gruppen	89
5.3.2.1.	Arbeits- und Ablaufpläne	89
5.3.2.2.	Vierecken-Methode	90
5.3.2.3.	Bewertungslinie	90
5.3.2.4.	Dreischritt-Interview	92
5.3.3.	Übungen zur Strukturierung von Gruppenaktivitäten	93
5.3.3.1.	Überkreuz-Gruppen	93
5.3.3.2.	Hufeisen-Gruppen	94
5.3.4.	Übungen zur Förderung von Entscheidungsfindung und Problemlösung	95
5.3.4.1.	Brainstorming	95
5.3.4.2.	Ideensalat	96
5.3.4.3.	Methode 6 - 3 - 5	98
5.3.4.4.	Synektik	98
5.3.5.	Übungen und Aufgaben für Leserinnen und Leser	100
6.	Durchführung kooperativer Lernprogramme.	101
6.1.	Überblick	101
6.1.1.	Perspektive der kognitiven Entwicklung	102
6.1.2.	Die sozial-behaviorale Perspektive	103
6.2.	Motivationale Perspektive	105
6.2.1.	Student Teams Achievement Divisions - STAD	105
6.2.2.	Ein Beispiel aus dem Erdkundeunterricht	107
6.3.	Perspektive der sozialen Kohäsion	108

6.3.1.	Das Gruppenpuzzle . . . . .	.109
6.3.1.1.	Ablauf des Gruppenpuzzles . . . . .	.109
6.3.1.2.	Beispiel 1: Gemeinschaftskundeunterricht . . . . .	.112
6.3.1.3.	Beispiel 2: Probleme der Zusammenarbeit . . . . .	.116
6.3.1.4.	Zusammenfassung: Gruppenpuzzle . . . . .	.118
6.3.2.	Kleingruppenprojekte . . . . .	.119
6.3.2.1.	Ablauf des Kleingruppenprojekts . . . . .	.119
6.3.2.2.	Beispiel 1: Übungsprogramm „Zuhören lernen“ . . . . .	.121
6.3.2.3.	Beispiel 2: Geschichtsunterricht . . . . .	.122
6.3.2.4.	Zusammenfassung: Kleinprojekte in Gruppen . . . . .	.123
6.4.	Perspektive der kognitiven Entwicklung . . . . .	.124
6.4.1.	Konstruktive Kontroverse . . . . .	.125
6.4.1.1.	Ablauf der Konstruktiven Kontroverse . . . . .	.125
6.4.1.2.	Beispiel 1: Geschichts- und Gemeinschaftskundeunterricht . . . . .	.126
6.4.1.3.	Beispiel 2: Handlungsfeld Hochschule . . . . .	.126
6.4.1.4.	Zusammenfassung: Strukturierte akademische Kontroverse . . . . .	.128
6.4.2.	Reziproke Lehre . . . . .	.129
6.4.2.1.	Ablauf der Reziproken Lehre . . . . .	.129
6.4.2.2.	Beispiel 1: Lernen mit Texten an der Hochschule . . . . .	.131
6.4.2.3.	Beispiel 2: Geschichtsunterricht . . . . .	.133
6.4.2.4.	Zusammenfassung: Reziprokes Lehren . . . . .	.136
6.5.	Perspektive der kognitiven Elaboration . . . . .	.136
6.5.1.	Kooperative Skripte . . . . .	.137
6.5.1.1.	Zusammenfassung: Kooperative Lernskripte . . . . .	.138
6.5.2.	Kooperatives Textverstehen und Textproduzieren . . . . .	.138
6.5.2.1.	Prinzipielle Merkmale des CIRC Programms . . . . .	.139
6.5.2.2.	Zusammenfassung: Kooperativer Lese- und Schreibunterricht . . . . .	.141
6.5.3.	Übungen und Anwendungen für Leserinnen und Leser . . . . .	.143
7.	Weitere Formen der Kooperation . . . . .	.144
7.1.	Partnerarbeit . . . . .	.144
7.2.	Partnerinterview . . . . .	.145

7.3.	Partnerpuzzle	146
7.4.	Lerntempo-Duett	146
7.5.	Nachdenken in Zweiergruppen	147
7.6.	Nachdenken in Vierer-Gruppen	148
7.7.	Gruppenturnier.	149
7.8.	Runder Tisch	151
7.9.	Sprechende Schaltkreise	152
7.10.	Aufsätze verfassen.	152
7.11.	Kooperative Überprüfung.	153
7.12.	Schneeball-Gruppen	153
8.	Kooperatives Lernen evaluieren.	155
8.1.	Allgemeine Hinweise	155
8.1.1.	Beobachtung	157
8.1.2.	Tagebücher.	157
8.1.3.	Momentaufnahmen.	158
8.1.4.	Rückblick	158
8.1.5.	Checklisten.	159
8.1.5.1.	Beispiel 1: Beobachtung einer Diskussion.	159
8.1.5.2.	Beispiel 2: Bewertung der Gruppenfunktionen.	161
8.1.6.	Do it yourself-Checklisten	161
8.1.7.	Interviews.	162
8.1.8.	Auswertung und Weiterverwendung der Informationen	163
9.	Anstatt eines Rückblicks: Fragen und Antworten	164
	Literaturverzeichnis	169
	Tabellenverzeichnis	174
	Abbildungsverzeichnis	174